



Für Fenster



Für Türen



Für begrenzt
maßhaltige
Holzbauweise

Polyfilla Pro W360

Elastische, transparente 2-Komponenten Holzreparaturmasse auf Urethan-Acrylatbasis für außen und innen.

Anwendung

Bei Fenstern und Holzoberflächen werden offene V-Fugen und Eckverbindungen mit Polyfilla Pro W360 abgedichtet und gleichzeitig nachverleimt. Zum Ausfüllen von Holzfehlstellen und Löchern und zum Abdichten von Rissen und Hirnholzonen kann das Produkt ebenfalls eingesetzt werden.

Eigenschaften

Polyfilla Pro W360 ist eine neue Generation von Holzreparaturmassen. Dieses 2-komponentige Material auf Urethan Acrylatbasis zeichnet sich durch eine gute Elastizität (macht die Bewegung des Holzes mit) und hohe Klebekraft aus. Dabei ist das Produkt nahezu schwindfrei und nicht wasserquellbar. Es lässt sich gut verarbeiten, modellieren und schleifen. Für die Verarbeitung eignet sich die Handdruckpistole von Pajarito Art.-Nr. 964 bzw. 964 NB oder eine gleichwertige Handdruckpistole. Durch die transparente Einstellung kann es sehr gut für Holzreparaturarbeiten eingesetzt werden, die nachträglich mit einem Lasuranstrich versehen werden. Das Material kann im Bedarfsfall max. 1% mit Abtönkonzentrat farblich dem jeweiligen Holzfarbton angepasst werden. Alternativ können die ausgebesserten Stellen bei einer lasierenden Beschichtung in einem deckenden Grundton überarbeitet werden. Die Beschichtung mit unseren deckenden Lacksystemen ist ebenfalls möglich. Das Material ist lösemittelarm.

Dichte:	Komponente A: 1,21 kg/dm ³ Komponente B: 1,23 kg/dm ³ Mischung: 1,22 kg/dm ³
Festkörpergehalt:	ca. 91 Vol. %

Farbton

gelb-transparent

Mischungsverhältnis

1 Vol.-Teil Komponente A
1 Vol.-Teil Komponente B

Topfzeit

Ca. 35 Minuten bei 20 °C
Ca. 100 Minuten bei 10 °C

Verarbeitungstemperatur

2 °C - 30 °C für Untergrund und Luft.
Rel. Luftfeuchte max. 85 %

Verarbeitung

Komponente A + B 1:1 Vol.-Teile sorgfältig mischen bis ein homogenes Material vorliegt. Mischung mit Spachtelmesser oder Japanspachtel auftragen.

Trockenzeiten

Durchgehärtet und überarbeitbar nach ca. 2 Stunden bei 20 °C, nach ca. 6 Stunden bei 10 °C. Schleifbar und überarbeitbar direkt nach Durchhärtung. Das Material muss innerhalb einer Woche überarbeitet werden. Bei Auftrag in sehr dünnen Schichten (< 3 mm), kann eine Trocknungsverzögerung auftreten.

Reinigung der Werkzeuge

Sofort nach Gebrauch bzw. vor Erhärtung mit einem trockenen Tuch abwischen.

Verpackung

250 ml Komponente A und Komponente B befinden sich in einer Kartusche.

Lagerung

Lagerstabilität ca. 1 Jahr im ungeöffneten Originalgebinde.

Produktgruppe

2 K Spachtel auf Urethan-Acrylatbasis (Produkt-Code RE2)

Gefahrenkennzeichnung

Sicherheitsrelevante Daten und die Kennzeichnung sind dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt zu entnehmen. Die Kennzeichnung ist ebenfalls auf dem Produkt-Etikett angegeben und die Hinweise dort sind zu beachten.

Verarbeitungshinweise

Alle Beschichtungen und die erforderlichen Vorarbeiten müssen sich stets nach dem Objekt richten, d.h., sie müssen abgestimmt sein auf dessen Zustand und auf die Anforderungen, denen es ausgesetzt wird. Siehe auch VOB, Teil C, DIN 18363, Absatz 3; Maler- und Lackierarbeiten.

Die Weiterbehandlung/Entfernung von Farbschichten wie Schleifen, Schweißen, Abbrennen etc. kann gefährlichen Staub und / oder Dampf verursachen. Nass-Schleifen/Planschleifen sollte nach Möglichkeit angewandt werden. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-) Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich.

Untergrundvorbereitung

Allgemeine Untergrunderfordernisse

Der Untergrund muss sauber, trocken, tragfähig, griffig und frei von haftungsbeeinträchtigenden Substanzen wie z. B. Fett, Wachs, vergrautem und zerstörtem Holz sein.
Hinweis: Bfs-Merkblatt Nr. 20 beachten!

Allgemeine Untergrundvorbereitungen

Reinigen des Untergrundes, insbesondere von Verschmutzungen, Korrosionsprodukten und kreidenden Bestandteilen. Schadhafte Holzteile an Fenstern entfernen, mit Polyfilla Pro W360 bearbeiten und offene Holzverbindungen mit Polyfilla Pro W360 nachverleimen.

Hinweis

Anstrichmaterialien entsprechen heute einem hohen Stand der Technik. Die Haltbarkeit hängt von vielen Faktoren ab. Diese sind insbesondere die Art der Bewitterung, konstruktiver Schutz, mechanische Belastung und die Wahl des verarbeiteten Farbtones. Die Beschaffenheit des Untergrundes und die Ausführung der Anstricharbeiten müssen dem anerkannten Stand von

* Bitte beachten Sie das entsprechende Technische Merkblatt

Alle in dieser Druckschrift enthaltenen Angaben zu unseren Produkten stellen keine Beschaffenheitsangaben der Waren dar. Die Beschaffenheit, Eignung, Qualifikation und Funktion sowie der Verwendungszweck unserer Waren bestimmt sich ausschließlich nach den jeweiligen Verkaufsverträgen zugrundeliegenden Produktbeschreibungen. In jedem Fall sind branchenübliche Abweichungen zulässig, soweit nicht etwas anderes schriftlich vereinbart ist. Alle Angaben entsprechen dem heutigen Stand der Technik. Für die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe erheben wir keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sie sind lediglich als mögliche Beispiele zu verstehen. Wegen der Vielzahl von Untergründen und Objektbedingungen wird der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf die Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fachgerecht zu prüfen und dem jeweiligen Stand der Technik entsprechend zu verarbeiten. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufsbedingungen. Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.

Geschäftsbereich Trade, Akzo Nobel Deco GmbH, Am Coloneum 2, 50829 Köln, Telefon 0221 99 585-0, Fax 0221 99 585-920

Wissenschaft und Technik entsprechen. Für die Haltbarkeit sind rechtzeitige Pflege- und Renovierungsarbeiten notwendig. Bitte beachten Sie hierzu die jeweiligen Bfs-Merkblätter, herausgegeben vom Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz e.V., die Anstrichgruppentabelle des Instituts für Fenstertechnik in Rosenheim und andere entsprechende Veröffentlichungen.

Holzbauteile und Holzwerkstoffe

Der Feuchtigkeitsgehalt des Holzes darf – an mehreren Stellen in mind. 5 mm Tiefe gemessen – bei maßhaltigen Bauteilen 15 % nicht überschreiten. Bei nicht maßhaltigen Bauteilen muss der Feuchtigkeitsgehalt unter 18 % liegen. Holz schleifen, harzig und klebrigfettige Holzflächen mit Nitroverdünnung reinigen und gut ablüften lassen. Bei bläuegefährdeten Hölzern im Außenbereich ist eine Imprägnierung mit Cetol Aktiva^{BP}* erforderlich.
Hinweis: Bfs Merkblatt Nr. 18 beachten.

Hinweis für die Beschichtung von Holzwerkstoffen:

Es sind nur Flachpressplatten (Spanplatten) nach DIN 68763 vom Type V100 oder V100 G geeignet. Der Feuchtigkeitsgehalt der Bauplatten darf während der Verarbeitung und im Gebrauchszustand 12 % Feuchte nicht überschreiten. Bei allen Holzwerkstoffen, ist eine wetterfeste Verleimung zwingend erforderlich. Bei Mehrschichtsperrholzplatten bzw. sog. Multiplexplatten nach DIN 68705 z. B. vom Type BFU 100, BST 100, BSTAE 100, BFU 100 G, BST 100 G, BSTAE 100 G ist zwar die Klebefuge (Verleimung) wetterbeständig, nicht aber der Holzwerkstoff (Holzsubstanz) als Ganzes. Die absolute Feuchte muss während der Verarbeitung und im Gebrauchszustand zwischen 5 - 15 % (atro) liegen. Deshalb sind Holzwerkstoffe nach dem Stand der Technik für die Außenanwendung bei direkter Bewitterung nur bedingt geeignet. Mangelfrei bleibende Beschichtungen können deshalb nicht gewährleistet werden.

Systeme

Elastisches Abdichten von Eckverbindungen, Rissen u. dergl.

Offene Eckverbindungen, V-Fugen, Risse und dergleichen gut glätten und nicht tragfähige Altbeschichtung entfernen. Die Reparaturstelle staubfrei machen und mit Polyfilla Pro W360 ausbessern. Nach der Trocknung Polyfilla Pro W360 (maschinell) glatt schleifen und mit einem Cetol- oder Rubbol-Farbsystem beschichten.

Holzreparatur

Von Holzfäule befallene Teile einschließlich 2 cm des gesunden Holzes entfernen. Die Reparaturstelle glätten und staubfrei reinigen. Die Reparaturstelle eventuell mit Auffüllstücken aus Hartholz (Meranti) füllen. Bei transparenter Deckschicht Auffüllstücke aus der originalen Holzart verwenden. Die Auffüllstücke müssen vollständig mit Polyfilla Pro W360 in einer Lagendicke von mindestens 5 mm bedeckt sein. Nach der Härtung von Polyfilla Pro W360 (maschinell) plan schleifen. Danach erfolgt die Beschichtung mit einem geeigneten Cetol- oder Rubbol-System. Bei komplexen Reparaturen empfiehlt sich Plexiglas als Schablone.

Verwendung in Bautischlereien

Schadstellen und defekte Bereiche im Holz beseitigen. Mindestreparaturgröße 0,5 cm³. Die Reparatur mit Polyfilla Pro W360 muss vorzugsweise von der tiefsten Stelle aus aufgebaut werden. Dadurch werden eventuelle Lufteinschlüsse vermieden.

Weiterer Beschichtungsaufbau

Die ausgehärtete Oberfläche kann mit allen Rubbol-Lack- und Cetol-Lasursystemen überarbeitet werden.

Hinweis: Beachten Sie das entsprechende Technische Merkblatt der Schlussbeschichtung.

Hinweis

Die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe sind als mögliche Beispiele zu verstehen. Aufgrund der Vielzahl von Objektbedingungen ist deren Eignung fachgerecht zu prüfen.

* Bitte beachten Sie das entsprechende Technische Merkblatt.